



Technische Universität München | Arcisstraße 21 | 80333 München
Studentische Vertretung

An der Fachschaftenrat
der Technischen Universität München

- per Mail -

München, 29. November 2016

Antrag zur Einführung eines neuen Akkreditierungsleitfadens

Der Fachschaftenrat möge beschließen:

Der Fachschaftenrat (FSR) der Technischen Universität München (TUM) implementiert den folgenden Leitfaden in das Akkreditierungsverfahren für Hochschulgruppen an der TUM. Weiterhin werden alle bereits akkreditierten Gruppen durch den FSR Vorsitz, unterstützt durch das Referat für Hochschulpolitik, auf ihre Kongruenz mit diesem Leitfaden überprüft und gegebenenfalls zur Wiedervorstellung in den FSR eingeladen. Darüber hinaus kann jede Fachschaft beantragen, dass sich eine der bisher akkreditierten Gruppen erneut vorstellt. Diejenigen Gruppen, die nicht zur Wiedervorstellung eingeladen werden, gelten als langfristig akkreditiert, wie im Leitfaden beschrieben.

Zusätzlich soll das Akkreditierungsverfahren einschließlich des Leitfadens bekannt gegeben werden, um das Verfahren transparenter zu gestalten und den Gruppen die Möglichkeit zu geben, ihre Chancen abzuschätzen.

Anhang 1: Leitfaden

1. Inhaltliche Leitlinien (mind. einer der genannten Punkte sollte erfüllt sein)
 - a. Die Gruppe soll dem Allgemeinwohl zu Gute kommen (Hilfe für Bedürftige etc.)
 - b. Die Gruppe soll das Studienleben auf dem Campus oder außerhalb dessen bereichern.
 - c. Die Gruppe soll den Studierenden inhaltliche Themen bieten, die mit Studiengängen an der TUM zu tun haben.

2. Formelle Anforderungen
 - a. Bewerbung
Die Bewerbung muss ausführlich genug sein, um eine inhaltliche Diskussion zu ermöglichen. Hierbei wird der Gruppe Anhang 3 als Checkliste zur Verfügung gestellt.
 - b. Gruppenmitglieder
Die Gruppe muss mindestens fünf Mitglieder haben, die an der TUM immatrikuliert sind.
 - c. Gemeinnützigkeit
Die Gruppe muss einen gemeinnützigen Zweck vorweisen.
 - d. Öffentlichkeitsarbeit
Die Gruppe muss sich den Studierenden der TUM präsentieren, Öffentlichkeitsarbeit leisten und darf nicht nur gruppenintern wirken. Insbesondere sollte es mind. eine Veranstaltung im Semester geben, die die Gruppe ausrichtet oder an der die Gruppe mit Außenwirkung teilnimmt (z.B. Infostand, Konzert, Party, etc.).
 - e. Die Gruppe darf folgende Punkte NICHT erfüllen
 - i. Missionierung oder explizite Förderung einer oder mehrerer Ideologien
 - ii. Missionierung oder explizite Förderung einer oder mehrerer Religionen
 - iii. Diskriminierung von Einzelpersonen oder Gruppen sowie deren Gedankengut
 - iv. Vertretung von extremistischen Positionen
 - v. Beeinflussung durch eine oder mehrere extremistische oder extremistisch beeinflusste Organisationen
 - vi. Beeinflussung durch Organisationen mit zweifelhafter Verfassungstreue

3. Verfahren zur Akkreditierung
 - a. Stufe 1: Probephase
Die Gruppe muss sich inhaltlich im FSR vorstellen, um aufgenommen zu werden. Innerhalb der Probephase muss dem FSR-Vorsitz nach einem halben Jahr ein Rechenschaftsbericht vorgelegt werden. Zusätzlich profitieren die Gruppen von den Vorteilen in Anhang 2. Die Probephase kann auf Antrag eines stimmberechtigten FSR Mitglieds um einen Zyklus (sechs Monate) verlängert werden.
 - b. Stufe 2: langfristige Akkreditierung
Zu einem Zentraltermin im Semester (Januar/Juli) werden alle Gruppen eingeladen, die sich mindestens sechs Monate in der Probephase befinden. An diesem Termin können sie endgültig akkreditiert werden und weiterhin von den Vorteilen in Anhang 2 profitieren. Die Gruppe muss dem FSR Vorsitz zu einem Zentraltermin (September) einen jährlichen Rechenschaftsbericht vorlegen. Die Akkreditierung kann jederzeit durch den FSR entzogen werden. Der FSR Vorsitz hat die Möglichkeit die Akkreditierung vorläufig bis zur nächsten Sitzung des FSRs zu entziehen.

Anhang 2: Vorteile

1. Label "Akkreditiert an der TUM"
2. Bekanntmachung über die AStA Webseite
3. Nutzung der Räume im StudiTUM (Häuser der Studierenden)
4. nach Verfügbarkeit: Unterstützung bei Projekten
5. in Absprache mit der Fachschaft MPI: Speicherplatz und Mailedienste

Anhang 3: Bewerbungs-Checkliste

1. Name der Gruppe und Ansprechpartner
2. Welches Ziel verfolgt die Gruppe?
3. Wie ist die Gruppe entstanden?
4. Wie ist die Gruppe organisiert?
5. Wie wird die Gruppe finanziert?
6. Wie kann man Mitglied werden?
7. Aus welchen Studiengängen setzt sich die Gruppe zusammen?
8. Wie viele TUM Studierende sind in der Gruppe?
9. Welchen Nutzen erhofft sich die Gruppe durch die Akkreditierung?
10. Welche Zielgruppe visiert die Gruppe mit ihren Veranstaltungen/ihrer Thematik an?
11. Überblick über das Veranstaltungsrepertoire